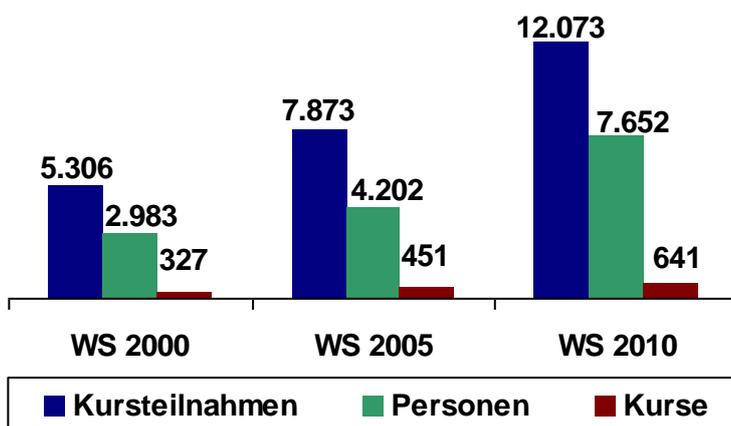


Berufsreifepfung: Über 7.600 KursteilnehmerInnen am BFI

Im Wintersemester 2010 stiegen die Anzahl der KursteilnehmerInnen und auch die Anzahl der erfolgreichen Prüfungsabschlüsse an den Berufsförderungsinstituten (BFI) weiter an. Einen besonders hohen Zuwachs verzeichnete die „Lehre mit Matura“.

Aktuelle Daten aus der halbjährlichen BFI-Statistik



BRP-Vorbereitung am BFI, Wintersemester (WS) 2000-2010
Diagramm: BFI Österreich

Seit der Einführung der Berufsreifepfung (BRP) im Herbst 1997 verzeichnen die Vorbereitungskurse am BFI ein konstantes Wachstum der Teilnahmezahlen. Für das Wintersemester 2010 zeigt die Kursstatistik wieder erfreuliche Anstiege. An den BFIs finden österreichweit derzeit 641 Vorbereitungskurse mit 7.652 TeilnehmerInnen statt. Da sich etliche davon gleichzeitig auf zwei oder sogar drei der vier Fächer

vorbereiten, ergibt das eine Gesamtzahl von 12.073 Kursteilnahmen.

Im vergangenen Semester traten 2.802 Personen zu 3.878 Teilprüfungen an, von denen 82 % erfolgreich absolviert wurden. Die meisten Kursteilnahmen (28 %) und Prüfungsantritte (31 %) aller Berufsförderungsinstitute meldete das BFI Oberösterreich, gefolgt vom BFI Steiermark mit 23 % der Teilnahmen und 13 % der Antritte, dem BFI Tirol (18 % bzw. 14 %) und dem BFI Niederösterreich (16 % und 15 %).

Steigende Teilnahmezahlen, wachsender Anteil an Lehrlingen

Michael Sturm, Geschäftsführer des BFI Österreich, stellt eine Verschiebung der Zielgruppen fest: „Nach den beträchtlichen Steigerungen der letzten Jahre scheint sich bei den Erwachsenen langsam ein gewisser Sättigungsgrad abzuzeichnen. Die aktuellen Zunahmen sind den Lehrlingen zu verdanken. Immerhin sind 2.786 der insgesamt 7.652 BRP-KandidatInnen dieser Personengruppe zuzuordnen.“ Lehrlinge haben seit 2008 die Möglichkeit, die Berufsreifepfung kostenlos zu absolvieren. Drei der vier Teilprüfungen können sie bereits vor der Lehrabschlussprüfung ablegen. Derzeit sind bereits mehr als ein Drittel der TeilnehmerInnen (36 %) Lehrlinge, um rund 1.000 mehr als im Wintersemester 2009 (27 % aller TeilnehmerInnen). In den meisten Bundesländern rechnet man mit weiteren Anstiegen in den nächsten Jahren. Lehrlinge absolvieren in der Regel einen Kurs pro Jahr und treten im Schnitt zu zwei der vier Teilprüfungen vor ihrem Lehrabschluss an.

Hohe Erfolgsquoten

Wer sich am BFI auf die Berufsreifepfung vorbereitet, hat hohe Erfolgschancen. Ein auf Berufstätige ausgelegter Unterricht sowie die gegenseitige Motivation in den Kursen sorgen für ein lernfreundliches Umfeld. Lehrlinge werden in speziellen, auf die jugendliche Zielgruppe abgestimmten Kursen mit begleitenden Coaching-Einheiten auf die BRP vorbereitet. Die Lehrkräfte bringen neben den erforderlichen fachlichen und didaktischen

Qualifikationen auch Erfahrung im Unterricht von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit. Michael Sturm ist von den Prüfungserfolgen der Lehrlinge positiv überrascht: „Die aktuelle Erfolgsquote von 82 % bedeutet eine Verbesserung um 2 % gegenüber dem Vorjahr und zeigt, dass die Prüfungsantritte der Lehrlinge im Rahmen der kostenlosen ‚Lehre mit Matura‘ – anders als von kritischen Stimmen befürchtet – vorerst keine negativen Auswirkungen auf die Prüfungsstatistik haben. Im Gegenteil, mit einer Erfolgsquote von 83 % haben die Lehrlinge sogar überdurchschnittlich gut abgeschnitten.“ Das Niveau der vier Teilprüfungen in Deutsch, Mathematik, einer lebenden Fremdsprache und dem Fachbereich, in dem der/die PrüfungskandidatIn ausgebildet bzw. tätig ist, ist für Lehrlinge und Erwachsene gleich und entspricht einer Matura an einer berufsbildenden höheren Schule.

Beitrag zur Durchlässigkeit des Bildungssystems



Foto: BFI Niederösterreich

Für einen Lehrling ist es nicht einfach, neben der Berufsausbildung auch die Reifeprüfung abzulegen. „Dazu braucht es viel Ehrgeiz, Motivation und Durchhaltevermögen“, weiß Maria Kalcsics, Bildungsexpertin am BFI Tirol, das BRP-Kurse für Lehrlinge bereits seit 1999 anbietet. „Für einige der AbsolventInnen ist die Ablegung der Reifeprüfung aber gleich der Anreiz dafür, auch noch ein Hochschulstudium anzugehen.“ So fördert die Lehre mit Matura wie bereits die Berufsreifeprüfung für erwachsene AbsolventInnen einer Lehre oder

berufsbildenden mittleren Schule die Durchlässigkeit des österreichischen Bildungssystems. „Praxisorientierte Ausbildungswege werden aufgewertet, die Lehre ist keine ‚Bildungssackgasse‘ mehr“, stellt Michael Sturm abschließend fest.

Links

[Berufsreifeprüfung am BFI](#)

BFI Österreich/Moser, 12.01.2010